

# LAUSITZER RUNDSCHAU

Lübben 04. Juli 2013, 02:58 Uhr

## Wenn Dampflokfans losgelassen werden

Aquamediale-Arbeiten von 21 Künstlern vorgestellt / Heute: Wojciech Lis

LÜBBEN Die Open-Air-Kunstaussstellung Aquamediale ist eröffnet. 21 Künstler zeigen Arbeiten zum Thema "Weites Land" in Lübben, Goyatz und dazwischen. Heute stellen wir Wojciech Lis und seine "Dampflokok aus Wolsztyn" vor.



Warten auf die Bahn! Doch die fährt nicht, ist vielmehr ein Kunstwerk. Die Gleise am alten Bahnhof in Goyatz (Lieberose-Oberspreewald) sind ohnehin stillgelegt. Wojciech Lis aus Polen hat das Bahnmodell geschaffen und sich damit an der Aquamediale beteiligt. Der Künstler hat Fotos verschiedener Loks aus der polnischen Partnerregion Wolsztyn an der Kunst-Lok angebracht.

Foto: Andreas Staindl/asd1

Seit Jahren sind sie Freunde – doch Lübben und Wolsztyn, Dahme-Spreewald und die Region um die polnische Stadt verbindet nicht nur ihre Partnerschaft, sondern auch die Liebe zur Dampflokok. Wolsztyn ist für seine Dampflokomotiven bekannt. Und die gute, alte Spreewaldbahn wird hierzulande immer wieder vermisst. "Daher entstand an dem stillgelegten Bahnhof in Goyatz ein Modell einer dreiachsigen Dampflokok mit farbigen Fotografien von Loks unterschiedlicher Baureihen aus dem polnischen Partnerkreis", informiert die Aquamediale. "Die Dampflokomotiven werden an Werktagen auf der Bahnstrecke zwischen Wolsztyn und Poznan im Personenverkehr eingesetzt."

Hunderte von Eisenbahnfreunden reisen jedes Jahr in die polnische Kleinstadt, um die Dampfmaschinen bei ihrer großen Parade zu bewundern und zu bejubeln. Die Spreewaldbahn wiederum verband Straupitz mit Lübben, Goyatz, Lieberose und Cottbus "und wäre auch heute noch eine hervorragende Alternative zum Auto", schätzt Kurator Christian Gracza ein. In Betrieb war die Spreewaldbahn im Personenverkehr von 1898 bis 1970.

Wojciech Lis wurde 1972 in Poznan geboren. Er studierte 1996 bis 2001 in Poznan. Lis lebt und arbeitet in Wolsztyn.

red

### Jüngste Kommentare

